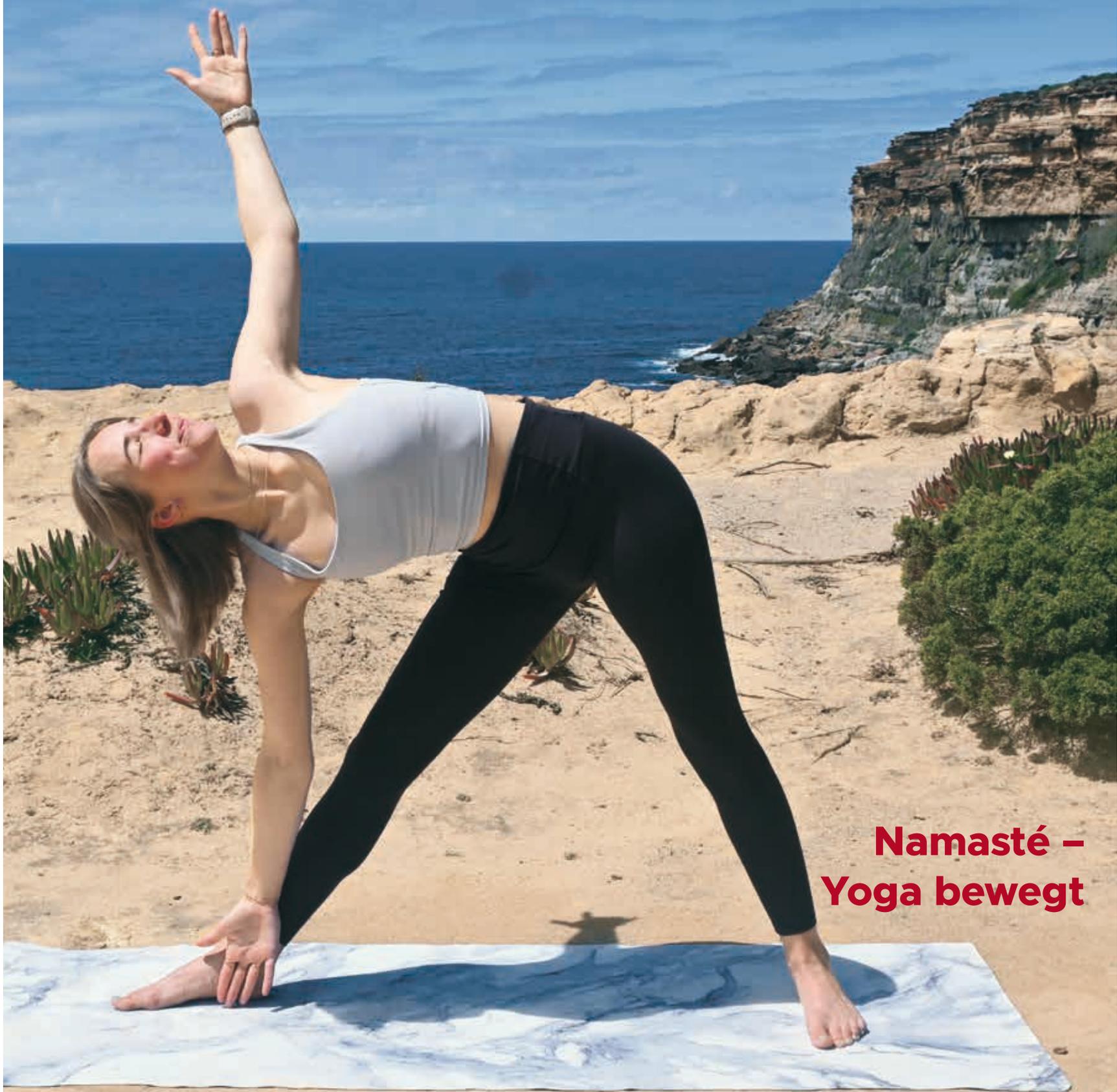


# **Dor**magazin

Ausgabe Mai 2025

Das Stadt-Magazin



**Namasté –  
Yoga bewegt**

**Gesunder Po**  
und die „gute Wurst“

**Unterwegs auf der**  
Leipziger Buchmesse

**Unbekanntes Ufer**  
Monheim entdecken



**Werde Teil  
unseres Teams!**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**



  
[www.tiktok.com/  
@vrbank\\_eg](https://www.tiktok.com/@vrbank_eg)



 **VR Bank eG**  
*Wir für Sie in Ihrer Region.*

## Inhalt

Kurz & Knackig .....	4
Ein gesundes Hinterteil und die „gute Wurst“ .....	6
In Würde leben – In Würde sterben .....	8
Podcast klärt über Extremismus auf.....	11
Mit Amelie Kolumna auf der Buchmesse unterwegs .....	12
Der KJT – Ein Ort der Vielfalt .....	14
Monheim: Auf zu neuen Ufern .....	16
Was summt denn da? .....	19
100 Jahre Evangelische Kirchengemeinde Dormagen .....	20
Der Strukturwandel im Rheinischen Revier .....	23
Bewegung und Entspannung für ein besseres Wohlbefinden .....	24
Rudolf Euteneuer – Ein Junge aus dem Raphaelshaus .....	26
„Ich bin stolz auf meinen Körper“ .....	28
50 Jahre Stadt Dormagen – So wurde gefeiert .....	30

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Druck + Verlag Josef Wegener GmbH  
Römerstraße 18, 41539 Dormagen, Telefon 02133/256040  
**E-Mail:** dormagazin@schaufenster-online.de

**Verantwortlich für Anzeigen und Redaktion:**

**Verlagsleitung:** Marc Jacobi

**Redaktion:** Amelie Vallbracht **Anzeigen:** Holger Pissowotzki

**Satz, Layout und Anzeigen:** studio93 GmbH, Neuss

**Druck:** Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH, Düsseldorf

**Titelfoto:** privat

Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages erlaubt. Alle Urheberrechte liegen beim Verlag.

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Haben Sie sich schon mal gefragt, was sich auf der anderen Rheinseite verbirgt? Ich habe mich mit meinem roten Fahrrad auf den Weg gemacht und konnte in Monheim viel Spannendes entdecken. Schon die Fährüberfahrt hat mir ein schönes Urlaubsgefühl vermittelt.

Kommen Sie in dieser Ausgabe gerne mit mir auf die Reise zu neuen Ufern. Ihnen ist 3,5 Kilometer Luftlinie noch nicht weit genug entfernt? Kein Problem! Ich habe mir einen Kindheitstraum erfüllt und die Leipziger Buchmesse besucht. Was ich dort erlebt habe, können Sie ebenfalls in dieser Ausgabe lesen. Wer mich kennt, weiß, dass ich gerne Neues wage und auch mal ungewöhnliche Themen aufgreife. Haben Sie sich mal Gedanken über Ihren Stuhlgang gemacht? Ich auch nicht. Doch seit meinem Gespräch mit Dr. Caterina Schulte-Eversum ist das anders. Jetzt weiß ich, dass eine „gute Wurst“ hilfreich ist für ein gesundes Hinterteil. Lassen Sie sich von der Themenvielfalt überraschen.

Bevor ich Ihnen viel Spaß beim Lesen wünsche, möchte ich an dieser Stelle sowohl Ihnen als auch unseren Anzeigenkunden ein herzliches Dankeschön aussprechen. Denn ohne Sie wäre das Dormagazin nicht das, was es am Ende ist. Ich freue mich wie immer auf Ihr Feedback sowie Anregungen. Wer weiß? Vielleicht ist bald schon ihre Geschichte im Dormagazin zu lesen? Sie können mir jederzeit eine E-Mail an dormagazin@schaufenster-online.de schreiben.

Herzlichst

Ihre Amelie Vallbracht



Foto: Fabian Siepen

Anzeigen

# SCHLATTER

SONNENSCHUTZ. TECHNIK. DESIGN

## Der Rolladen-Doc

ROLLADEN • MARKISEN

- Reparaturdienst
- Einbruchschutz
- Zeituhren
- Markisen/Tücher
- Rollläden
- Motoren
- Rollos
- Jalousien
- Plissees

Dormagen • Mathias-Giesen-Str. 21 • Tel.: 0 21 33 - 21 01 07  
oder 0151-63391932 • Termine nach Vereinbarung.  
[www.schlatter-sonnenschutz.de](http://www.schlatter-sonnenschutz.de)

## DEINE AUSBILDUNG BEI DER ELOMECH-GRUPPE

# POV: ICH MACH JETZT WAS MIT SPANNUNG.

**DEINE AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN:**

- Elektroniker (m/w/d) für Energie- und Gebäudetechnik
- Kaufleute (m/w/d) für Büromanagement
- Technische Systemplaner (m/w/d) Fachrichtung Elektrotechnische Systeme

**DEINE BENEFITS:**

Viele  
Sozialleistungen

Eigenes Ausbildungs-  
zentrum „ELOTechnikum“

Mitarbeiterkarte mit  
monatlichem  
Shopping-Budget

Urlaubs- und  
Weihnachtsgeld

Chance auf mehr Vergütung  
bei guter bzw. sehr guter  
Zwischenprüfung

**QR-CODE SCANNEN UND  
DIREKT ONLINE BEWERBEN**

[WWW.ELOMECH-GRUPPE.DE](http://WWW.ELOMECH-GRUPPE.DE)

# Kurz & Knackig

von Amelie Vallbracht

## Nur **Frauenpower** auf der **Bühne**

An der Tank-Stelle Dormagen, Mathias-Giesen-Straße 10, steht am 14. Juni das „Female Voices Of Rock-Open Air“ an. 12 Uhr ist Einlass und um 13 Uhr geht es los. Neun Bands spielen, die allesamt eine Frontfrau am Start haben. Den Reigen eröffnet Gitarristin Elena Seagalova, die mit ihrer Band emotionsgeladene, instrumentale Kompositionen bietet. Die Band „Rampage“ um Frontfrau Heid Imkamp wird die Fans mit Melodic-Hardrock begeistern. Mit den Krefeldern „Onyx Eyes“ kommt professioneller Symphonic-Metal auf die Bühne. Die „Tanja Meyer Band“ bietet powervolle Röhre, ergänzt mit kernigen Riffs und Soli im Guns n' Roses Stil. Anschließend gastiert Caroline Breitler und Band aus der Schweiz in Dormagen mit Hardrock im Gepäck. Danach ist die Bühne frei für „Tight“. Anschließend betreten „Black Valentine“ die Bühne. Den Abschluss des Festivals machen „Andra“ aus dem Eifelort Simmerath. Die Metal-Band um Frontfrau Andrea Münster bietet als Krönung des Events die ideale Abreibung, um gegen Ende noch einmal alle Reserven bei den Rock- und Metalfans zu mobilisieren. Eintrittskarten gibt es für 14,99 Euro im Internet über den Ticketanbieter Eventim.



Die Krefelder Band „Onyx Eyes“ wird dem Publikum einheizen.



Tanja Meyer und Caroline Breitler singen auch in der Tank-Stelle.

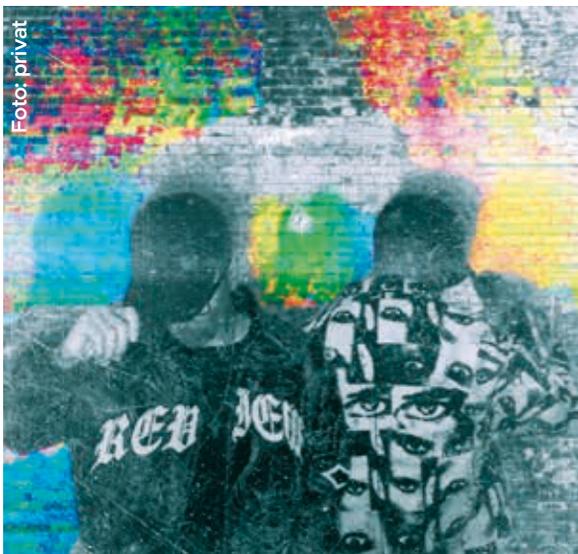


Andrea Münster von „Andra“.



Kerstin Pfautsch ist die Stimme von „Tight“.

## Weitererzählt: „MaRapstro“ und „DVNI3L3“ mit ihrem neuen **Song** **RÉTRO**



Das Cover zum neuen Song „Retro“ ist nostalgisch angehaucht.

In der Ausgabe des Dormagazins im Mai 2024 berichtete unsere Redaktion von den beiden Brüdern Angelo und Daniele Castiglione. Mit ihrem Album „Levitation“ wagten sie vergangenes Jahr den Neustart. Nun melden sie sich mit einem neuen Song zurück. Wie gewohnt widmen sie sich in „Retro“ auf einer persönlichen Ebene wieder einem emotionalen Thema. „Im Großen und Ganzen geht es um alle Menschen, die nostalgisch sind und sich wieder die Vergangenheit herbeiwünschen, weil die alte Zeit besser war als die heutige“, erklärt Daniele die Message des Songs. Neben dem gemeinsamen Musikprojekt ist er auch unter

dem Künstlernamen „DVNI3L3“ als sogenannter Beatmaker, auch bekannt als Produzent, tätig. Neben der Beatproduktion kümmert sich der Musiker auch um die Fotos und Videos von den gemeinsamen Songs. Das aufwändig gestaltete Musikvideo zu „Retro“ kann auch online auf Youtube angeschaut werden. Beim Hören wird schnell das Ziel von „MaRapstro“ und „DVNI3L3“ klar: Mit Musik Menschen berühren.



# Wenn die **Geburtstagsparty** zur **Hochzeit** wird



Christoph Ferber und Suse Schnitzler gaben sich jetzt im Kreise der Familie und Freunden das Ja-Wort.



Fotos (2): Vivi&Kate

Als Hochzeitsfotografin hat Suse Schnitzler schon viele Brautpaare vor der Kamera gehabt. Nun wurde sie selbst zum Fotomotiv – bei ihrer eigenen Hochzeit. Doch die lief etwas anders als gewöhnlich. „Eigentlich war es eine recht spontane Idee. Mein Mann und ich sind beide 30 geworden und wollten den Geburtstag gemeinsam mit unseren Freunden feiern. Da dann so viele zugesagt hatten und das Motto ‚overdressed‘ stand, dachten wir, wir könnten auch heiraten. Schließlich sind dann alle eh schon schick angezogen“, erzählt die Fotografin. Um das Ganze noch ein bisschen spannender zu machen, blieb die Hochzeit für alle Gäste bis zum Schluss eine Überraschung. „Wir haben das Fest zehn Monate geplant und es waren wirklich nur unsere Dienstleister und Trauzeugen eingeweiht“, erinnert sich Schnitzler. Diese emotionale Achterbahnfahrt habe sich mehr als gelohnt. „Es war ein unvergesslicher Abend und die Überraschung war richtig geglückt. Wir hätten uns keine schönere Hochzeit vorstellen können“, freut sich das Ehepaar. „Ab jetzt bin ich Frau Ferber und eine Ehefrau“, erzählt die Hochzeitsfotografin. Nun wisse sie nochmal mehr, worauf es bei einer Hochzeit wirklich ankomme.

Anzeigen

**Streetlife** präsentiert:

**AFTER WORK PARTY**

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

Cocktails  
**HAPPY HOUR**  
ALLE ALKOHOOLISCHEN COCKTAILS  
bis 22 Uhr

MIT **DJ THOMAS**

**6,50 €**

\*Stark alkoholische Cocktails ausgenommen  
\*\*Ausnahmen vorbehalten

**THE SIXTH**  
**06.06.2025 ab 18 Uhr**

**KOMMT WIE BESTELLT.**

**UNSER STADTBUSsi.**

**ON-DEMAND FÜR DORMAGEN**

Steigen Sie ein in unseren neuen, innovativen Service für Dormagen. Der elektrisch betriebene **STADTBUSsi** fährt während der Wochenend-Express- und NachtExpress-Bedienzeiten. Haltepunkte sind alle StadtBus-Haltestellen und zusätzlich 19 extra eingerichtete Haltestellen. Einfach die kostenlose App „**STADTBUSsi**“ herunterladen, registrieren, Fahrt buchen und bequem anfahren. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite oder Sie scannen einfach den QR-Code.

Laden im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**

**STADTBUS DÖRMAGEN**

[www.stadtbussi.de](http://www.stadtbussi.de)

# Ein gesundes Hinterteil und die „gute Wurst“

**Jeder Mensch hat einen Allerwertesten, der tagtäglich im Einsatz ist. Er dient zum Sitzen, hilft bei der Bewegung der Beine und Hüften und sorgt für eine stabile Haltung. Auch bei der Verdauung spielt das Hinterteil eine wichtige Rolle. Dr. Caterina Schulte-Eversum ist als Proktologin Expertin für alles rund um den Po.**

Fast jeder hat vermutlich schon mal „Arschloch“ oder „Scheiße“ als Schimpfwort benutzt. Dieses Beispiel zeigt gut, dass der Po im Alltag präsent ist. Jedoch wird er durch solche Äußerungen meist in ein negatives Blickfeld gerückt. „Das Thema wird oft ausgeblendet und ist meist schambehaftet. Dabei betrifft es doch jeden“, sagt Dr. Schulte-Eversum. Sie möchte das Tabu brechen und mehr über den Körperbereich aufklären. „Wenn jemandem der Bauch weh tut, geht er zum Arzt, aber wenn es um Beschwerden im Po-Bereich geht, kommen die Leute oft sehr spät.



Das ist schade, denn oft kann man sich viel Leid ersparen, wenn die Beschwerden früh ernst genommen und behandelt werden“, erklärt die Proktologin.

Hinzukommt, dass das Gesäß auch ein Sexualorgan ist, dessen Funktionen vielfältig sind. Ebenso spielt der Beckenboden während und nach der Schwangerschaft eine wichtige Rolle. „Auch dort ist es wichtig, die Gesundheit im Blick zu haben und bei Beschwerden den Arzt aufzusuchen. Viele unterschätzen, dass Beckenbodentraining wichtig ist.



Fotos (4): privat

Dr. Caterina Schulte-Eversum ist Expertin für alles rund um den Po.

Anzeige

# Krings

Küchen  
Elektro  
Service

- Miele
- Neff
- Bosch
- Liebherr
- Siemens
- Quooker
- Blanco
- Berbel
- Franke

**Elektro Krings GmbH**  
Gutenbergstr. 42  
41540 Dormagen  
02133 . 80154  
[www.elektrokrings.de](http://www.elektrokrings.de)

Ein gesunder, elastischer Beckenboden wirkt sich positiv auf Rücken, Haltung und das Sexualleben aus.“ Es trägt somit zu einem besseren Wohlbefinden und mehr Lebensqualität bei. Dennoch müsse man behutsam an das Thema herangehen, da Patienten auch Angst oder Traumata in sich tragen können, wenn sie zum Beispiel sexualisierte Gewalt erlebt haben. Man darf nicht vergessen, dass die Patienten bei einer Untersuchung in der Region, die sonst keiner zu sehen bekommt, sozusagen körperlich und seelisch blank ziehen. Daher sollte für uns Proktologen immer der Mensch im Vordergrund stehen, denn um ihn geht es letztendlich“, so Dr. Schulte-Eversum. Schlussendlich sei schließlich alles im Körper miteinander verknüpft.

Daher sollte eine gesunde Verdauung ebenfalls nicht außen vor gelassen werden. „Stress ist eng mit dem Darm verknüpft und hat Einfluss auf die Verdauung. Daher ist Stressregulation sehr hilfreich“, betont die Proktologin. Damit der Stuhlgang gut flutscht, könne eine sitzende Position, bei der die Beine angewinkelt sind und erhöht stehen, zum Beispiel auf einem Fußhocker, unter-

stützen, gerade bei Verstopfungen. Dabei stellt sich das Ende vom Dickdarm gerade auf und erleichtert die Entleerung. Ebenso sind Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und ausreichende Trinkmenge wichtig. Eine „gute Wurst“ komme in einem Stück aus dem Hinterteil und sei von der Konsistenz her nicht zu hart und nicht matschig. „Man darf nicht vergessen, dass jeder Körper anders ist und einen anderen Verdauungsrhythmus hat. Zwischen dreimal am Tag und dreimal in der Woche Stuhlgang haben ist alles normal. Untereinander vergleichen ist daher nicht sinnvoll“, erklärt die Domagenerin.

Sie betont: „Der Po geht uns alle an.“ Daher möchte Dr. Schulte-Eversum noch mehr aufklären. Auf der Social-Media-Plattform Instagram teilt sie regelmäßig Wissenswertes, aber auch lustige Fakten rund um den Allerwertesten. Zudem ist sie immer wieder unterwegs und hält interessante Vorträge, wie auch im März an der Volkshochschule Dormagen. Damit das Thema unter die Leute kommt, plant die Proktologin einen Podcast. Dann gibt es den Po auf die Ohren.

– Amelie Vallbracht



Auch auf der Straße ist der Po allgegenwärtig.



Hier geht's zu Instagram:



Patienten dürfen für die Untersuchung auf dem Stuhl Platz nehmen. Das Proktoskop gibt der Ärztin tiefe Einblicke in den Allerwertesten.

Anzeige

**UBIER2**  
KOSMETIK  
Inh. Udo Bünz

Kosmetik  
Augenbrauen und Wimpern  
Depilation  
Maniküre • Pediküre  
Make Up

Ublerstraße 2 | 41539 Dormagen  
Telefon: 0 2133 | 400 2 666 • www.ubier2kosmetik.de

**STICKEREI**  
**HEIKE BÜNZ**

Und der Faden läuft und läuft...

41539 Dormagen • Ublerstraße 2  
Tel. 0 21 33 - 530 999  
www.heikebünz.de

UMBAU-, AUSBAU-,  
REPARATURARBEITEN  
KELLERABDICHTUNGEN  
ALTBAUSANIERUNGEN  
BADSANIERUNGEN  
ABBRUCHARBEITEN  
PFLASTERARBEITEN  
MAURERARBEITEN  
0 21 33 - 262 11 70

**BAUAUSFÜHRUNGEN**  
seit 1921

**www.udobünz.de**



# In Würde leben – In Würde sterben

**Für viele Menschen sind die Themen Tod, Trauer und Sterben immer noch eine Tabuzone. Die Hospizbewegung Dormagen hat es sich seit 30 Jahren zur Aufgabe gemacht, das zu ändern, die Beschäftigung mit diesen Themen anzuregen und über sie zu informieren. Das Anliegen: Den Tod ins Leben holen.**

Die Hauptarbeit, die Sterbe- und Trauerbegleitung, leisten gut ausgebildete, ehrenamtliche Mitarbeiter. Derzeit gibt es 48 davon. Hinzu kommen zwei Ehrenamtler für die Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Die Befähigung zur Trauerbegleitung wird in einem Ausbildungskursus vermittelt. Eine weitere Aufgabe ist die Vernetzung aller, die bei der Versorgung von Schwerstkranken in Dormagen beteiligt sind: Haus- und Fachärzte, Pflegedienste, Senioren- und Pflegeeinrichtungen, Apotheken, Krankenhäuser, stationäre Hospize und viele mehr. Darüber hinaus werden regelmäßige Trauertreffs und Letzte-Hilfe-Kurse angeboten. Es gibt das Projekt „Hospiz macht Schule“ für die dritten und vierten

Klassen der Grundschulen. Mit regelmäßigen kulturellen Veranstaltungen stellt die Hospizbewegung ihr Anliegen und ihre Arbeit vor (zum Beispiel „Voices for Hospices“). Alles das gibt es nicht umsonst. „Wir werden von den gesetzlichen Krankenkassen und dem Rhein-Kreis Neuss gefördert, sind aber zunehmend auf die finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen“, betont die Vorsitzende der Hospizbewegung Dormagen, Ute Wolter. Der Kostenapparat ist – wie für viele andere Institutionen und Vereine auch – in den vergangenen Jahren immer größer geworden. Es gilt eine Geschäftsstelle mit Gesprächsräumen zu unterhalten – an der Krefelder Straße 23 in der Dormagener Innenstadt. Dort

arbeiten zwei Koordinatorinnen in Vollzeit, hinzu kommt eine Büromanagerin in Teilzeit. Für die Kursangebote werden immer wieder externe Experten verpflichtet. Wolter: „Rund ein Viertel unseres Etats müssen wir über Spenden finanzieren.“ Zur Ausstellung einer Spendenbescheinigung bei der Überweisung die Anschrift angeben. Wie wichtig es ist, dass es Menschen gibt, die in der schwersten Phase des Lebens, wenn der Tod absehbar und unvermeidbar ist, Zeit haben, Zuhören, Begleiten, das zeigt

sich am Beispiel von Frau D.\*, die an einer chronischen Erkrankung des Trigeminusnerves leidet. Die 89-Jährige muss mit unerträglichen stechenden Schmerzen leben, bekommt kontinuierlich Morphin, lebt seit dem Tod ihres Mannes vor etwa sieben Jahren alleine in ihrer Wohnung in Dormagen. Ihr Bedarf an Dienstleistern ist immer größer geworden. Seit mehr als drei Jahren begleitet sie die ehrenamtliche Hospizmitarbeiterin Christel R. Frau D. erweitert diese Begleitung direkt, denn „die Hospizbewegung tut ja so

#### **Das Spendenkonto der Hospizbewegung Dormagen e. V.:**

Sparkasse Neuss, IBAN DE23 3055 0000 0000 7417 77

Oder bei der VR Bank eG, IBAN DE96 3056 0548 3010 440 11

Anzeige



Wenn der Mensch  
den Menschen braucht!

Bestattungen  
**HÜSGEN**

Inh. Jessica Beitzel

Meisterbetrieb

Eigene Trauerhalle

Regelung digitaler Nachlass

Familientrauerbegleitung im Zinnoberhaus 

Dormagen, Goethestraße 3d

TEL: 02133 - 46571

E-Mail: [info@bestattungen-huesgen.de](mailto:info@bestattungen-huesgen.de)

[www.bestattungen-huesgen.de](http://www.bestattungen-huesgen.de)



Foto: Hospizbewegung

Die ehrenamtlich tätige Trauerbegleiterin der Hospizbewegung Dormagen, Christel D., im Gespräch mit Frau D.\* (89).

viel mehr“. Da gehe es um wechselnde Lebens- und Krankheitsphasen, in denen dem Betroffenen stets Sicherheit vermittelt wird. Verlässliche Präsenz, offene Gespräche, Vertrauen und Klarheit – mit einer „Externen“. Denn mit den Menschen, die einem nahestehen, sei es viel schwieriger, über bestimmte Themen zu sprechen. „Meine ehrenamtliche Gesprächspartnerin schaut von außen auf meine Situation und ist professionell dafür ausge-

bildet. Mit ihr kann ich über Dinge sprechen, die mich bewegen – auch über solche, die ich selbst noch nicht verstanden habe“, berichtet die 89-Jährige. Da werde nichts beschönigt, es gebe Verständnis, die Atmosphäre sei von Ruhe und Harmonie geprägt. „Ich bin froh, dass ich so bis zum Schluss in meiner Wohnung bleiben kann.“ Erst wenn es aufgrund der Schmerzen nicht mehr anders gehe, sei ein stationäres Hospiz der Weg. So oder so

werden die Leiden palliativ bis zum Schluss gelindert. Frau D.: „Es ist so kostbar, was die Hospizbewegung anbietet. Es ist so wichtig, die Menschen schon früher in ihrer Lebendigkeit zu erreichen, zu der der Tod dazu gehört.“ Die Hospizbewegung

habe dazu ein vielfältiges Angebot, zu der vor allem Informationen gehören.

– Oliver Baum

„Du zählst, weil du bist. Und du wirst bis zum letzten Augenblick deines Lebens eine Bedeutung haben.“ (Cicely Saunders)

Die nächste kulturelle Veranstaltung der Hospizbewegung Dormagen ist am Samstag, 13. September, in den Räumlichkeiten der Baptistenkirche Dormagen in Rheinfeld. Zu Gast ist dann erneut der Musiker Oliver Steller mit seinem Programm „Das Gedicht Plus“.

\* Namen der Hospizbewegung bekannt

Anzeigen



# UNSER ANTRIEB

Immobilien smart, schnell und zum bestmöglichen Preis zu verkaufen - Menschen bei einer ihrer wichtigsten Entscheidungen - dem Kauf oder Verkauf einer Immobilie - zu begleiten. Wir streben nach Ergebnissen statt Ausreden. Nach klarem Prozess statt Chaos. Und nach Qualität statt Mittelmaß. Es geht um Verantwortung, hohe Ansprüche an uns selbst und den Wunsch, für unsere Kunden immer das Beste herauszuholen. Wir liefern was andere versprechen. Persönlich und auf einem Niveau, das weit über das Übliche hinausgeht.

**A** **ALEXANDER**  
IMMOBILIEN

JETZT ANRUFEN UND VON  
NICOLE ALEXANDER BERATEN LASSEN  
T: 02133 - 210 151  
[www.alexanderimmobilien.de](http://www.alexanderimmobilien.de)




# The **schoo** must go on!

**Besuchen Sie unseren großen Show-Room in Dormagen!**

**Wir machen Ihr Zuhause zur großen Bühne und sorgen für den ganz besonderen Auftritt Ihrer vier Wände.**




Mathias-Giesen-Straße 27 · 41540 Dormagen  
**Telefon:** 02133 - 43 48 7 · **Fax:** 02133 - 46 84 0  
[kontakt@schoogmbh.de](mailto:kontakt@schoogmbh.de) · [www.schoogmbh.de](http://www.schoogmbh.de)

# Podcast klärt über Extremismus auf

Rassismus und Extremismus sind Themen, die auch im Alltag von Jugendlichen präsent sein können. Schüler der Klasse 10c des Leibniz-Gymnasiums haben anknüpfend an den Unterricht zum Thema „Rassismus und Extremismus: Wie sollte eine demokratische Gesellschaft reagieren?“ einen Podcast erstellt.



Fatima Hosaini, Malene Rake, Viktoria Risszka, Kerem Toksoy und Meriç Kesimhasanoğlu haben zusammen mit ihrer Klasse den Podcast erstellt und sind dafür mit einer Prämie ausgezeichnet worden.

Fünf Wochen haben die Schüler während des Politikunterrichtes und auch in ihrer Freizeit intensiv an dem Podcast gearbeitet. Darin setzte sich die Klasse damit auseinander, was Rechtsextremismus ist und mit welchen Strategien dieser verbreitet wird. Schwerpunktmäßig ging es darum, wie via Social Media-Inhalte verbreitet werden und was man dagegen tun kann. Entstanden ist er im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbes der Bundeszentrale für politische Bildung (BpB). Meriç Kesimhasanoğlu, Malene Rake, Viktoria Risszka, Fatima Hosaini und Teamleiter Kerem Toksoy berichteten im Gespräch mit unserer Redaktion von der intensiven Arbeitszeit. Als Lehrerin Lisa Dalhues mit der Projektidee in die Klasse kam, seien sofort alle Feuer und Flamme gewesen. „Wir haben sehr viel recherchiert, die Texte dazu geschrieben und uns ein gutes Konzept überlegt“, erklärte Toksoy. Jede Gruppe in der Klasse hatte dabei eine bestimmte Aufgabe.

Vorgabe war ebenfalls einen Experten zu dem Thema zu interviewen. Davon kamen im Podcast des Leibniz-Gymnasiums (LGD) sogar gleich zwei zu Wort: Der SPD-Bundestagsabgeordnete Daniel Rinkert und Youtuber Mirko Drotschmann, bekannt unter dem Namen „MrWissen2go“. Rin-

kert kam sogar persönlich in die Schule und stellte sich den Fragen der Schüler. Dabei tauschten sie sich intensiv über die politischen Herausforderungen im digitalen Raum, die Verantwortung von Betreibern der Social Media-Plattformen und die Rolle der Politik beim Schutz der Demokratie aus. Drotschmann nahm sich die Zeit, um alle Fragen der Schüler in ausführlichen Sprachnachrichten persönlich zu beantworten. „Bildung hilft generell gegen Extremismus jeglicher Art, denn dann weiß man, wie man die Dinge einschätzen kann“, erklärt der Experte. „Es war total spannend auch die verschiedenen Seiten durch die Experten kennenzulernen“, fanden die Schüler.

Das ließe sich auch über das gesamte Projekt sagen. „Jeder von uns hat dabei etwas Neues gelernt. Gerade, weil das Thema so vielfältig ist und uns alle irgendwie betrifft“, finden sie. „Wenn man Social Media öffnet, wird man regelrecht

überflutet von Videos und Beiträgen, die auf den ersten Blick harmlos wirken. Da muss man schon aufpassen, dass man nicht in eine Bubble gerät.“ Denn dort wieder rauszufinden sei schwierig. „Genau deshalb muss auch über Social Media viel mehr Aufklärung zu den Themen stattfinden“, betonten die Zehntklässler auch im Gespräch mit unserer Redaktion mehrfach.

Auch als Klasse sei es eine großartige Erfahrung gewesen, da das Projekt allen am Herzen lag, sagte Teamleiter Toksoy. Obendrauf gab es noch eine weitere Belohnung für die intensive Arbeit der Schüler: Der Podcast wurde von der BpB mit 150 Euro prämiert. Das Geld wird in die Abkasse wandern – auch wenn es noch ein paar Jahre hin ist bis zum Abitur der 10c. Der Podcast ist derzeit im Internet auf der Homepage des LGDs zu finden und kann dort von Interessierten kostenfrei angehört werden. Die Schüler freuen sich über viele Zuhörer, damit ihr Herzensthema noch viel Aufmerksamkeit bekommt.

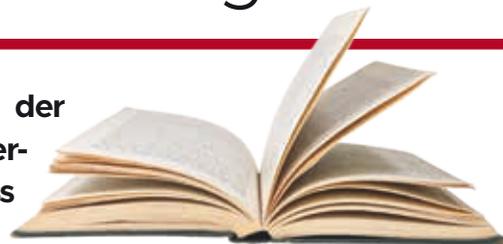
– Amelie Vallbracht

# Mit **Amelie Kolumna** auf der **Buchmesse** unterwegs



Amelie  
Vallbracht  
mit Autorin Anabelle Stehl.

Die Leipziger Buchmesse gilt als eines der größten Events in der Branche. Als Bücherliebhaberin ist es schon fast ein Unding, dass ich mit 23 Jahren jetzt das erste Mal mitten im Geschehen war. Doch so schnell werde ich diesen Tag bestimmt nicht vergessen.



Es ist noch früh am Vormittag als ich das riesige Messegelände erreiche. Einen Presseparkplatz finde ich zum Glück dank der netten Einweiser recht schnell und dann heißt es auf ins Getümmel. Da stehe ich nun inmitten der Menschenmassen von Halle Vier und bin vollkommen erschlagen von den vielen Eindrücken, die plötzlich auf mich einprasseln. Mein Blick geht von links nach rechts sowie nach oben und unten. Irgendwo am Ende der Halle entdecke ich meinen Lieblingsverlag. Ich mache mich auf den Weg in die Richtung und bleibe ab-

rupt stehen, als ich die kilometerlange Schlange sehe. Wollen die etwa alle zu dem Stand? Kurzfristig ändere ich meine Pläne und beschließe mir zunächst im Pressezentrum für Journalisten einen Überblick zu verschaffen. Aber wo geht es lang? Ich muss einmal quer durch alle Hallen und bekomme so einen guten ersten Eindruck, wie groß die Messe wirklich ist. Dort angekommen gönne ich mir einen Cappuccino während neben mir die Chefredakteurin der „Welt“ eifrig in ihren Laptop tippt. Ich denke mir nur: „Kann mich mal jemand kneifen?“



Der Neubachverlag mit Autorin Martina Frason (zweite von links).

Anzeige

**Stromsparen is' kinderleicht!**

**PV-Anlage so günstig\* wie nie!**

**Schütz SOLAR**

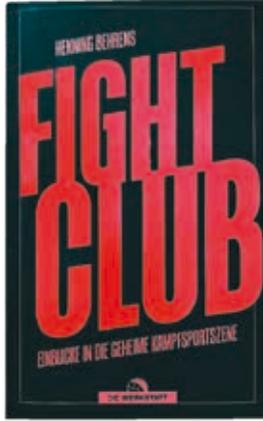
Borsigstraße 7 · 41541 Dormagen  
Tel.: 02133 – 5389 522  
anfrage@schuetz-solar.de  
[www.schuetz-solar.de](http://www.schuetz-solar.de)

**Wir planen, installieren und betreuen Ihre Photovoltaik-Anlage – Ihr Meisterbetrieb für die Energiewende seit 2007!**

\* nur ca. 11 Cent pro kWh mit privater PV Anlage, ca. 6 Cent pro kWh mit gewerblicher PV-Anlage

Das alles fühlt sich an, wie ein Traum. Mein Grinsen bekomme ich an diesem Tag nicht mehr aus dem Gesicht.

Nach der Verschnaufpause erkunde ich zunächst die Halle Eins. Dort dreht sich alles um Animes, Mangas und Cosplay. Viele Besucher sind sogar in aufwendig gestalteten Kostümen unterwegs. Auch wenn ich persönlich nicht viel mit dem Thema am Hut habe bin ich doch fasziniert von den Outfits und fühle mich wie in einer anderen Welt. Danach schlendere ich weiter durch die einzelnen Hallen. Überall sind kleine Bühnen aufgebaut, wo Lesungen stattfinden. Im Herzen der Messe präsentieren sich die Rundfunkanstalten und ich winke fröhlich dem Mainzelmännchen zu. Am „Werkstatt“-Verlagsstand finde ich das Buch „Inside Fightclub“ des Dormagner Investigativ-Journalisten Hennig Behrens. Leider haben wir uns knapp verpasst, da seine Lesung erst am übernächsten Tag stattfindet.



Danach steuere ich flugs die Bühne neben meinem Lieblingsverlag an, da dort Autorin Anabelle Stehl einen Talk moderiert. Im Anschluss nimmt sie sich extra Zeit für mich: „Messtagen sind immer sehr wuselig, aber ich liebe den Austausch mit Lesern und Kollegen.“ Ganz nebenbei gibt sie mir noch Tipps für meine Reise nach London, da viele ihrer Bücher dort spielen. Ich bin zwar kein klassisches Fangirl, aber ein bisschen aufgeregt war ich dann doch. Definitiv ein Highlight meines Messebesuchs.

Danach wurde es Zeit für ein wenig Büchershopping. Ich stöbere durch die einzelnen Hallen und lasse mich ein wenig treiben. Dabei finde ich den Neubachverlag, der in Dormagen beheimatet ist, und treffe Autorin Martina Frason. Sie liest am nächsten Tag aus ihrem Roman „Matschefüße“, der im Verlag sein Zuhause gefunden hat. „Ich bin schon richtig aufgeregt, aber es ist



Fotos (4): Amelie Vallbracht

Auch aufwendig gestaltete Cosplays sind auf der Buchmesse zu sehen.

toll hier zu sein“, sagt sie. Verlagsleiterin Daniela Neuy erzählt mir, dass sie überrascht ist über den hohen Andrang am ersten Messtag, zeigt sich aber sehr erfreut über den guten Zulauf. Während wir uns unterhalten, beobachte ich das bunte Treiben und sehe dabei zunehmend in erschöpfte Gesichter. Kein Wun-

der, denn der Tag neigt sich langsam dem Ende entgegen. Es wird Zeit, sich zu verabschieden. Mit müden Füßen, einem Beutel voller Bücher und vielen Erinnerungen mache ich mich wieder auf den Weg zum Auto. Eins steht für mich nach diesem Tag fest: Buchmesse, ich komme wieder.  
– Amelie Vallbracht

Anzeige

**Alle Stationen mit Nano-Versiegelung!**



**41540 Dormagen**, Lübecker Straße 1  
(neben dem HIT-Markt)  
Tel. 02133 2 18 11 52



**41541 Dormagen**, Am Wahler Berg 3,  
(im Gewerbegebiet Wahler Berg)  
Tel. 02133 50 69 - 372  
Fax 02133 50 69 - 373



**41468 Neuss**, Sperberweg 20  
(direkt neben McDonalds)  
Tel. 02131 36 94 - 420  
Fax 02131 36 94 - 421



**41564 Kaarst**  
Detlev-Karsten-Rohwedder-Str. 2  
(direkt neben BMW Timmermanns)  
Tel. 02131 17 61 - 908  
Fax 02131 17 61 - 909



**41515 Grevenbroich**  
Am Rittergut 1 (neben REAL-Markt)  
Tel. 02181/42244  
Fax. 02181/42282

# Blitz Wash

**...5 x im Rhein-Kreis Neuss**  
[www.blitzwash.de](http://www.blitzwash.de)

Ihr kompetenter Partner  
rund ums Auto



Das vielseitige Waschprogramm in unseren modernen, vollautomatischen Textilwaschstraßen lässt keine Wünsche offen.

Wählen Sie das für Ihr Auto optimale Programm aus unserem umfassenden Angebot:

**Handvorwäsche, Felgenreinigung, Schaumwäsche mit lackschonenden Textilstreifen, Heißwachskonservierung, Unterbodenwäsche und-konservierung oder unsere Nano-versiegelung.**

Für alle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter gerne zur Verfügung.

Nutzen Sie die Vorteile unserer aufladbaren Kundenkarte!

**Gutschein für eine Nano-Wäsche**  
statt 21,00 €  
für nur 15,00 €  
Nur bei Vorlage des Coupons!  
Gültig bis zum 30.06.2025

# Der **KJT** – Ein **Ort** der **Vielfalt**



**Der Kinder- und Jugendtreff St. Katharina in Hackenbroich bietet Raum zum Spielen, aber auch zur Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Die Möglichkeiten sind vielfältig. Seit Anfang des Jahres steht der Treff unter einer neuen Trägerschaft.**

Fröhliches Lachen erklingt, als die jüngeren Kinder sich auf dem Fußballfeld ein Match liefern. Im Aufenthaltsraum nebenan tauschen sich die Jugendlichen über die neusten Trends aus. Kein Wunder, denn der Kinder- und Jugendtreff St. Katharina (KJT) bietet für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen sechs und 27 Jahren viele Möglichkeiten zu Spiel, Spaß und Bewegung. Auf dem 10.000 Quadratmeter großen Gelände finden sich ein großer Abenteuerspielplatz, Spielekonsolen, Tischtennis, Billard, Basketball und ein Labyrinth. In der Werkstatt, die mit einem 3D-Drucker, Videoequipment und für Holzarbeiten ausgestattet ist, werden die jungen Menschen selbst zu Machern und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Drei Mitarbeiter haben zudem ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Besucher. Schnell ist klar, dort stehen die Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.

Das macht auch Leiter Markus Patten im Gespräch mit unserer Redaktion deutlich. Täglich kommen rund 50 Kinder und Jugendliche auf das Gelände. „Viele kommen über die Hausaufgabenhilfe zu uns und bleiben dann meist länger hier, um unser breites Angebot zu nutzen. Auch die Eltern schätzen die Einrichtung sehr. Sie wissen, dass ihr Nachwuchs bei uns gut aufgehoben und versorgt ist“, so Patten.

Zum 1. Januar hat die Katholische Jugendagentur Düsseldorf (KJA) die Trägerschaft für das KJT übernommen. Die offene Einrichtung gibt es seit 1995 und war bislang in Trägerschaft der Kirchengemeinde St. Michael. In einem partizipativen Prozess wurde gemeinsam mit dem Team vor Ort, den Besuchern und der Bereichsleitung Offene Kinder- und Jugendarbeit der KJA, Friederike Winterberg, ein Programm entwickelt. „Mit dem großen Außengelände, dem



Foto: KJT

*Kreative Auszeit: Im Werkraum wird fleißig Osterdeko gebastelt.*

Anzeige

## Bankgeschäfte jederzeit flexibel erledigen – unabhängig von Öffnungszeiten.

Online-Banking



App Sparkasse



SB-Geräte



Mediales Kundencenter



**Digital, multimedial, persönlich.**  
**Viele Wege führen zur Sparkasse.**  
**Wir sind für Sie da.**

Weitere Infos unter:  
[sparkasse-neuss.de/online-banking](https://sparkasse-neuss.de/online-banking)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**



Auch Gaming kann im KJT gemacht werden.



Das Leitungsteam mit den Kindern und Jugendlichen.



Fotos(3): Amelie Vallbracht

Der Werkraum im KJT lädt ein kreativ zu sein.

Abenteuerspielplatz, zwei Häusern für die Kinder und Jugendlichen, einer Werkstatt und vielem mehr, hat die Einrichtung sehr viel Potenzial, das wir für und mit den jungen Besuchern ausschöpfen wollen“, so Winterberg. Patten, der seit 26 Jahren im KJT tätig ist, hat zum 1. März die Leitung übernommen. Zusammen mit den beiden pädagogischen Fachkräften Bogumila Legaszewska und Suzan Aydin-Sivri organisieren sie stets ein abwechslungsreiches Programm für die jungen Besucher – und das nicht nur in den Schulferien. Dabei bleibt den Kindern und Jugendlichen stets genügend Freiraum für ihre eigenen Interessen. „Wir versuchen immer auf die Anregungen und Wünsche einzugehen. Schließlich sollen sich hier alle wohlfühlen“, erklärt Patten. „Ganz nebenbei lernen sie bei uns

auch noch alltägliche Dinge wie Kochen. Wir geben ihnen sozusagen Werkzeuge an die Hand.“

Eine weitere offene Kinder- und Jugendeinrichtung in Trägerschaft der KJA ist das „micado“ an der Kölner Straße in Dormagen im Pfarrzentrum St. Michael mit Standortkoordinatorin Linda Kleinen. Die Mitarbeitenden beider Einrichtungen bilden ein Team unter der Leitung von Patten. So können Synergieeffekte genutzt werden, die Kollegen können sich austauschen und beraten sowie Interessen und Potenziale einbringen. Auch mit der fußläufig gelegenen OGS Burg Hackenbroich, ebenfalls in Trägerschaft der KJA, finden Kooperationsprojekte wie das gemeinsame Programm in den Sommerferien statt. Fakt ist, im KJT weht ein frischer Wind und die Zukunft verspricht vielfältige Projekte. – Amelie Vallbracht

### So ist der KJT geöffnet

**Kinder bis elf Jahre:**  
montags bis freitags von 13.30 bis 17 Uhr

**Jugendliche ab zwölf Jahre:**  
dienstags, mittwochs und freitags  
von 17 bis 19 Uhr  
sowie donnerstags von 17 bis 20 Uhr

Hier geht's  
zu Instagram:



Anzeige

**ES IST NICHT WEIT ZUR PERFEKTEN BRILLE UND ENTSPANNTEM SEHEN.**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin.  
Wir freuen uns auf Sie.

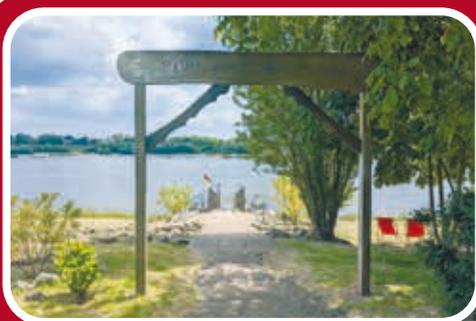
**optik puzig**  
brillen & contactlinsen

RES / REI  
Handmade in Italy with love

Kölner Straße 69      41539 Dormagen      Tel. 02133 42007      info@optik-puzig      www.optik-puzig.de

# Monheim: Auf zu neuen Ufern

Auf der anderen Rheinseite gibt es viel zu entdecken. Die Redaktion lädt zu einer etwa 30 Kilometer langen Radtour ein.



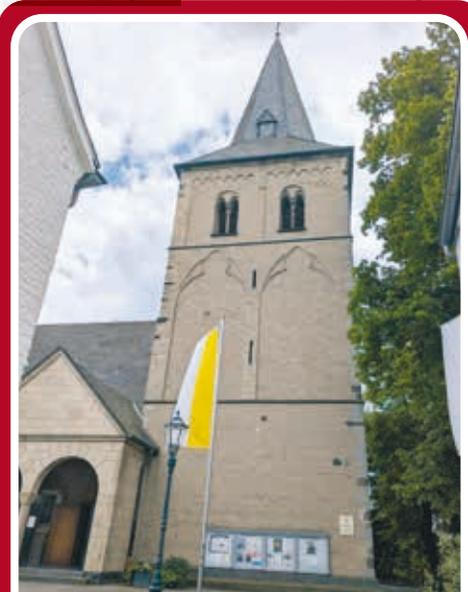
Los geht es an der Piwipp. Mit dem Böttchen wird auf die andere Seite übergesetzt.



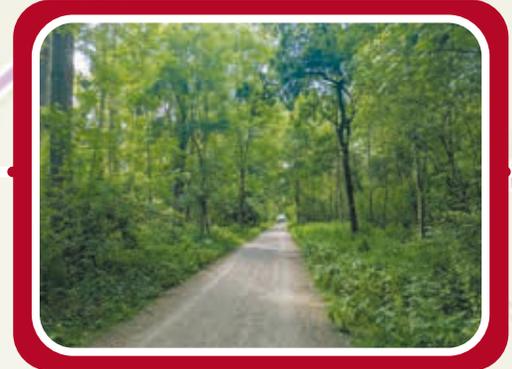
In der Innenstadt ist es Zeit für eine Pause. Wer mag kann ein bisschen bummeln gehen und die autonomen Busse beobachten oder selbst ausprobieren.



Von dort aus ist es nicht weit bis zur Altstadt. In der historischen Umgebung lässt es sich gut Verweilen. Dann geht es wieder zurück am Rheinufer entlang.



Auf dem Weg findet sich ein altes Schiff, das sogar von innen besichtigt werden kann. Piratenfeeling, inklusive.



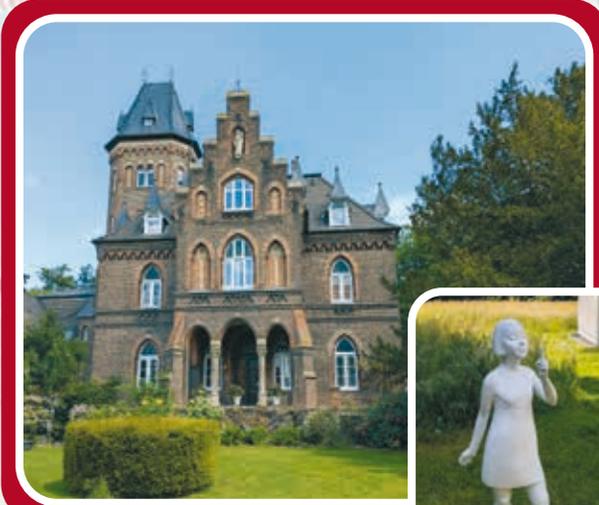
Durch die Rheinaue geht es weiter Richtung Urdenbach. Die grüne Natur tut Körper und Seele gut.



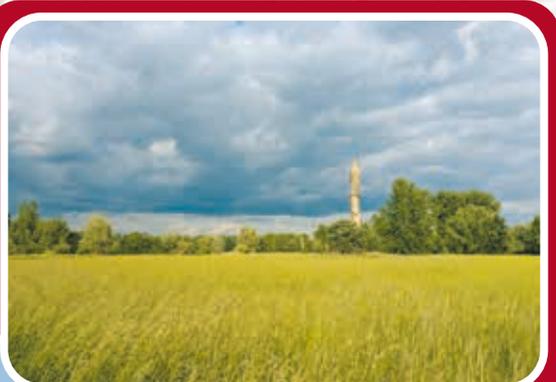
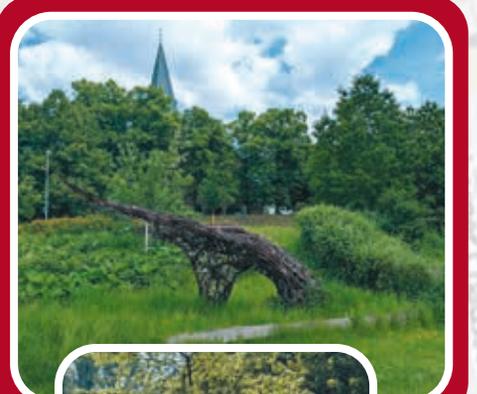
Ein Skateplatz und ein Spielplatz mit Wasserelementen laden zum Toben ein.



Am Monheimer Anleger angekommen geht es rechts rum immer am Ufer entlang bis zum Landschaftspark.



Durch den Skulpturenpark ist der Weg bis zur Marienburg nicht weit. Die herrschaftliche Villa ist märchenhaft.



Wer mag, macht noch einen Abstecher durch das Naturschutzgebiet Urdenbacher Kämpe, bevor es mit der Fähre zurück auf die andere Rheinseite nach Zons geht.



Fotos (25): Amelie Vallbracht

# Generationswechsel und eine eigene Spare Ribs - Kreation im Schloss Friedestrom

**Vor mehr als 30 Jahren eröffneten Marion und Bart Allard in Zons das Hotel „Schloss Friedestrom“, wenige Jahre später - im Mai 1997 - folgte das Restaurant „Zum Volksgarten“. Heute ist das Hotel einer der besten Adressen in der Region und auch das Restaurant mit einer der schönsten Terrassen in der Umgebung – ist weit über den Stadtrand von Dormagen bekannt und geschätzt. Jetzt bahnt sich ein Generationswechsel an.**

Denn Marion und Bart Allard möchten gerne kürzertreten und sich mitunter auf neue Projekte fokussieren. Daher ist die Freude umso größer, dass die 3-fach Eltern nun von deren Tochter Luna und ihrem Lebensgefährten Sean Jarczewski unterstützt und zukünftig abgelöst werden. „So haben wir mehr Freiraum für unser Herzensprojekt „Papa Dushi“. Ohne Zeitdruck und mit unserer vollen Unterstützung & Know-how bereiten wir den Generationswechsel vor“, berichten Marion & Bart Allard.

Luna und Sean, die gemeinsam viele Jahre im Hotel tätig waren und



*Bart und Marion Allard möchten gerne, dass künftig ihre Tochter Luna und Lebensgefährte Sean die Geschäfte im Hotel Schloss Friedestrom übernehmen.*  
Foto: Schloss Friedestrom

bis zuletzt in Köln neue Erfahrungen sammeln und moderne Eindrücke gewinnen konnten, blicken innovationsfreudig in die Zukunft: „Wir planen

coole Events und lockere Veranstaltungen und wollen unseren Gästen demnächst mal etwas Neues bieten“, verspricht die 27-jährige Jungchefin.

Doch auch traditionelle Veranstaltungen, Weihnachtsfeiern im Gewölbekeller, Hochzeiten, Firmenevents und Tagungen sowie Geburtstagsfeiern in klein und groß wird es natürlich weiterhin geben.

Das Restaurant „Zum Volksgarten“ verbindet kulinarische Tradition mit frischen Ideen: Hausgemachte, gut bürgerliche Klassiker treffen auf saisonale Highlights und internationale Inspirationen. „Wir möchten ein Ort für ganz Dormagen und Zons sein – offen, freundlich und preislich so, dass sich jeder bei uns wohlfühlen kann.“ verkünden Luna und Sean.

Bei einem Thema fangen bei Bart Allard sofort die Augen an zu strahlen. Viele Jahre hat er an den perfekten Spare Ribs getüftelt, unterschiedliche Rezepte probiert und andere Restaurants getestet. Jetzt hat er seine eigene Marinade kreiert, die er „Papa Dushi“ getauft hat. Natürlich bleiben das Rezept und auch die Zubereitung geheim. Aber so viel verrät der erfahrene Gastronom: „Es ist eine Reise von der Karibik bis nach Indonesien und einfach ein Tango auf der Zunge.“ Bei der etwas scharf, süßlichen Marinade verzichtet er komplett auf Raucharomen und verwendet unterschiedliche Gewürze der kreolischen, indonesischen und asiatischen Küche. Ab dem 06.06.2025 ist immer freitags ein „Papa Dushi-Friday“ geplant, bei dem es die Leckerei, gereicht mit Pommes oder Ofenkartoffel mit Sauercreme und Speck sowie einem Salat, wesentlich günstiger gibt als sonst. Auch zu kaufen soll es die Marinade bald im Glas geben. Es tut sich also Einiges im Hause Allard!



## Man muss sich auch was gönnen können!

Leckeres Essen, gute Weine & tolle Events! Schauen Sie auf [www.friedestrom.de](http://www.friedestrom.de)



Hotel „Schloss Friedestrom“ & Restaurant „Zum Volksgarten“ - Parkstraße 2 - 41541 Dormagen / ZONS - [www.friedestrom.de](http://www.friedestrom.de)

**Über alles Aktuelle rund um das Hotel „Schloss Friedestrom“, Restaurant „Zum Volksgarten“ und „Papa Dushi“ können sich die Gäste in den sozialen Medien auf dem Laufenden halten.**  
- piso

# Was summt denn da?

**Nachdem der Winter vorbei ist, blüht die Natur schlagartig wieder auf. Jetzt sind auf manchen Rasenflächen bei gutem Wetter hunderte von Bienen zu beobachten. Was sind es für Tiere?**



Neben den bekannten Honigbienen und Wespen sind auch die sogenannten Sandbienen in der Dormagener Luft unterwegs. Sie sind wildlebende Verwandte der Honigbienen. Aufgrund ihres jahreszeitlich frühen Auftretens sind sie unter anderem wichtige Bestäuber frühblühender Obstbäume. Bei den Sandbienen (Gattung *Andrena*) handelt es sich um eine artenreiche Gruppe. Alleine in Deutschland leben über 100 Arten. Einige Arten leben auch im Umfeld des Menschen, wo besonders sandige Lössböden besiedelt werden. Sandbienen bauen Einzelnester aus zwei bis zehn Brutzellen, die fünf bis 60 Zentimeter in den Boden gegraben werden. Sie bilden also keine Staaten, leben aber oftmals in Kolonien. Wenige Tiere werden meist übersehen, doch wenn kopfstärke Kolonien vorhanden sind, fallen die Tiere auch dem ungeschulten Auge auf. Die Tiere haben als flugfähige Insekten nur ein kurzes Leben von drei bis vier Wochen.

Auch die Mauerbienen, ebenfalls wildlebende Verwandte der Honigbienen, sind um diese Jahreszeit unterwegs. Sie sind meist auffallend pelzig behaart und von unersetzter Gestalt. Die 10 bis 15 Millimeter langen Tiere ähneln auf den ersten Blick einer kleinen Hummel. Von ihnen gibt es in Deutschland 37 verschiedene Arten. Mauerbienen bauen ihre Nester vorzugsweise in länglichen Hohlräumen. Ist eine Brutzelle mit einem Nahrungsvorrat gefüllt, legt das Weibchen ein Ei und verschließt die vordere Wand mit feuchter Erde. In der Folge baut sie weitere Brutzellen vor die andere, so dass in einigen Tagen ein Liniennest mit bis zu zehn Brutzellen entsteht. In weiten Hohlräumen weicht sie von den Liniennestern ab, passt sich den unregelmäßigen Hohlräumen an und baut unregelmäßig geformte Haufennester. Sie leben oftmals in kleinen Kolonien, aber bilden keine Staaten. Die nützlichen und interessanten Tiere kann man auch durch Nisthilfen im Garten

oder auf dem eigenen Balkon ansiedeln. Diese Nisthilfen sollten aber nicht der Mittagssonne ausgesetzt sein.

Viele Menschen haben Sorgen, dass es sich bei den Sand- und Mauerbienen um stechlustige Insekten handeln könnte. Dazu besteht aber kein Anlass, denn die Tiere haben zwar einen Stachel, doch damit können sie die derbe menschliche Haut nicht durchdringen. Darüber hinaus haben nur die Weibchen einen Stachel, die Männchen besitzen keinen Wehrstachel. Da Wildbienen wichtige Funktionen in der Natur haben, sind alle heimischen Wildbienen gesetzlich geschützt.

– eb/av



Fotos (2): Biologische Station



Die Mauerbiene ist meist auffällig pelzig behaart und ähnelt auf den ersten Blick einer kleinen Hummel.



Verwandt mit den Honigbienen und in der Dormagener Luft unterwegs: Die Sandbiene.



Fotos (2): Michael Stevens

# „Du kommst auch drin vor“: 100 Jahre **Evangelische Kirchengemeinde** Dormagen

Vor genau 100 Jahren wurde der Grundstein für eine evangelische Gemeinde in Dormagen gelegt. Zum Jubiläum kann sie auf viele schöne Ereignisse blicken. Eine Festzeitschrift gibt entsprechende Einblicke in die spannende Geschichte.



Mit der Gründung am 1. Januar 1925 begann im Dormagener Zentrum für die evangelischen Gläubigen eine neue Ära. Zuvor war sie Teil der Gemeinde in Monheim, mit der sie bis 1948 noch pfarramtlich verbunden blieb. An Piwipp orderte man den Fährmann, wenn es sonntags zum Kirchgang über den Rhein ging. 1895 hielt der Monheimer Pfarrer Böhlitz im Wiegehaus der Zuckerfabrik den ersten evangelischen Gottesdienst in Dormagen. Weitere folgten im Speiseraum der

Zuckerfabrik und im Haus von Familie Klaus von 1905 bis 1925 Gendarmierewachtmeister Reinhard Henke die Evangelischen bei sich beherbergte. Die Worringer stärkten sich gerne vor dem Heimweg im „Höttche“. Im Zuge dessen wurde unter anderem ein Frauenverein gegründet. Die Kirchenbehörde erkannte an, welches gemeindliche Leben sich am linken Rheinufer entwickelt hatte und stimmte dem Wunsch nach einer selbständigen Gemeinde Dormagen zu. Sichtbares Zeichen

für die gewachsene Gemeinde wurde das Evangelische Gemeindehaus an der Ostpreußenallee, das am 8. März 1931 durch Superintendent Emil Ernst Stoltenhoff feierlich in Dienst genommen wurde. Auch in der Nachkriegszeit wuchs die Zahl der Gemeindeglieder stetig. Anfang der 50er Jahre begann man mit den Planungen für die Erweiterung des Gemeindehauses um einen Kindergarten und ein Jugendheim. In Dormagen wurde am 1. April 1959 eine zweite Pfarrstelle eingerichtet. Da die Mitgliederzahl immer weiter wuchs, wurden die Kirchenbaupläne von 1929 wieder in Blick genommen. Ostersonntag 1962 erfolgte die Grundsteinlegung, am 3. November 1963 wurde die Christuskirche in Dienst genom-

men. Auch in den Außenbezirken der Gemeinde tat sich was. Weitere Schulen und Kindergärten entstanden und die Lukaskirche in Stürzelberg wurde gebaut. „Die Entwicklung damals war rasant“, erzählt Pfarrer Frank Picht, der umfangreich für die Festzeitschrift recherchiert hat.

Das Gemeindeleben war bunt und vielfältig. Senioren trafen sich zu geselligen Runden. Die Bücherei bot eine große Auswahl von Medien und arbeitete mit den Kindergärten zusammen. Notwendigerweise entstanden ein Obdachlosenfrühstück, die Dormagener Tafel, der Kiryat Ono-Partnerschaftsverein und die Hospizbewegung aus der Gemeinde heraus. Doch durch den demoskopischen Wandel 1990 und Austritte sank die Mitgliederzahl wieder. Die Gemeinde musste einsehen, dass neue Wege ge-

Anzeige

- ✓ Kostenlose Beratung und Aufmaß vor Ort
- ✓ Fachgerechte Montage bzw. Verlegung
- ✓ Festpreis-Garantie



ALU

inclusive!

Attraktive Komplett-Angebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Laminat, Vinyl, Designbeläge, Fertigparkett, Vollholzdielen
- ✓ Terrassen aus Holz oder WPC
- ✓ Zaunanlagen aus Holz, WPC, Glas, Alu oder Stabgittermaterial
- ✓ Treppenrenovierungen
- ✓ Parkettaufarbeitung
- ✓ Trockenbau & Malerarbeiten

HOLZMARKT

GOEBEL

www.holzgoebel.de

Monheim am Rhein | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0



Pfarrer Frank Picht präsentiert vor der Christuskirche die umfangreiche Festschrift zum hundertjährigen Jubiläum.



Das Gemeindehaus wird 1931 endlich eingeweiht.



Die Glocken für die neugebaute Christuskirche an der Ostpreußenallee.

gangen werden müssen. „Bis vor 20 Jahren hatten wir in den Ortsteilen ein Wachstum, doch so langsam flacht es ab. Das ist aber normal und auch in Gewerkschaften und Vereinen nicht anders. Da muss man einfach mit umgehen“, so Picht, der seit 30 Jahren Pfarrer in Dormagen ist.

Im Jubiläumsjahr 2025 hat die Gemeinde zweieinhalb Gemeindepfarrstellen: Pfarrerin Späth betreut mit einer halben Stelle Zons und Stürzelberg, Pfarrer Martin Fröhlich

betreut Horrem, Hackenbroich und Delhoven und Pfarrer Frank Picht Dormagen und Rheinfeld. Ende März trat Fröhlich in den Ruhestand ein. Im April folgte ihm Stefanie Eschbach.

Die Festzeitschrift, die für 10 Euro bei der Kirchengemeinde erhältlich ist, gibt viele Einblicke in den Beginn, aber auch das aktuelle Gemeindeleben. Der Erlös geht an die Dormagener Tafel. „Beim Erstellen dieser Schrift empfand ich häufig

große Dankbarkeit und Respekt vor den Leistungen der vorangegangenen Generationen, ihrem Mut und ihrer Entschlossenheit, eine lebendige Gemeinde entstehen und wachsen zu lassen und ihren Erhalt zu sichern“, so Picht. Der Pfarrer hat sich für das Jubiläumsjahr einiges einfal- len lassen: Jubiläumsgottesdienst, eine Fotoausstellung und ein Festkonzert. „Im Laufe des Jahres wird es bestimmt noch einige Veranstaltungen geben. Für den Festgottes-

dienst am 18. Mai kam sogar der Pfarrer aus Monheim zu Besuch. Standesgemäß reiste er mit dem Pi-wipper Böötschen an, das deshalb an diesem Tag sogar früher ablegte“, berichtet Picht. Er freut sich auch in Zukunft auf viele, schöne Gemeindeaktivitäten. Es sei nicht nur für das Jubiläumsjahr sondern auch darüber hinaus viel geplant – dazu zählen auch die Konzerte der Kulturkirche „Friday Night“.

– Amelie Vallbracht

Anzeigen

**sigvaris**

[www.sigvaris.com](http://www.sigvaris.com)



Passende Kompressionsstrümpfe für mich und mein Leben.

**Style**

Modisch. Attraktiv. Für den selbstbewussten Auftritt.

Mit leichteren Beinen zu mehr Lebensqualität.

Live your life. Be yourself.



**SALGERT**  
SANITÄTSHAUS

**Sanitätshaus Salgert**

Kölner Straße 151-153  
41539 Dormagen  
T 0 21 33 - 22 45 910



**Guten Tag, ErdgasUmstellung!**

Die Techniker der ErdgasUmstellung sind in Dormagen unterwegs. Der Grund: H-Gas ersetzt das bisher genutzte L-Gas.

Mehr Infos zum aktuellen Umstellgebiet unter unserer Helpline und im Netz!



Helpline (kostenfrei): 0800 4398 444

Servicezeiten: Mo.–Fr. 7-20 Uhr, Sa. 8-16 Uhr

[info@meine-erdgasumstellung.de](mailto:info@meine-erdgasumstellung.de)

[www.meine-erdgasumstellung.de](http://www.meine-erdgasumstellung.de)



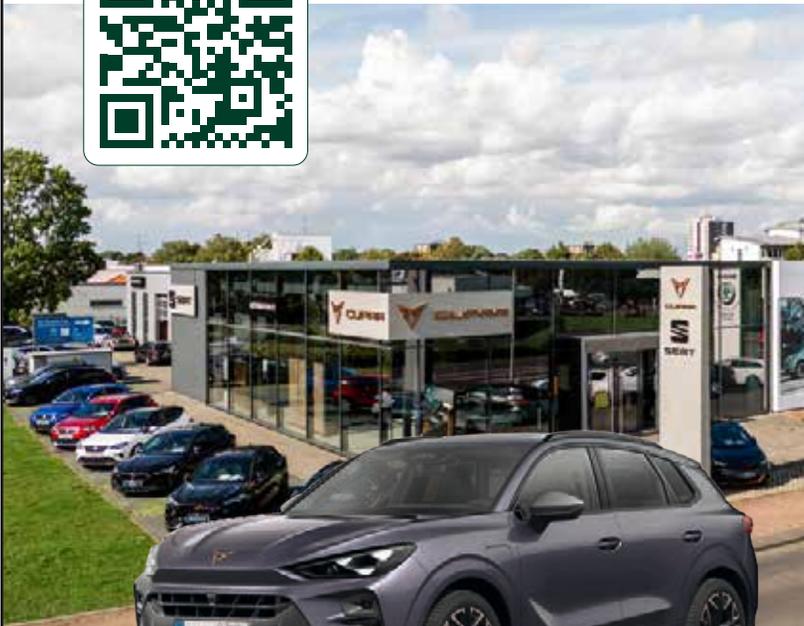
**ErdgasUmstellung**

# ŠKODA, SEAT und CUPRA in Dormagen.

Kein Kauf ohne unser Angebot!



Jetzt **Probefahrt** buchen!



Besuchen Sie uns!  
Wir freuen uns auf Sie.

Willkommen bei Gottfried Schultz in Dormagen.  
Neuwagen, Gebrauchtwagen und Service.

**GOTTFRIED SCHULTZ** 100



SKODA



ŠKODA, SEAT und CUPRA Dormagen

Gottfried Schultz Automobilhandels SE,

Lübecker Str. 17, 41540 Dormagen, Tel. 02133 2516-66 · [gottfried-schultz.de](http://gottfried-schultz.de)

# „Der Strukturwandel im Rheinischen Revier ist eine Riesenchance für unsere Heimatregion!“



Fotos (4): privat

Der Dormagener Paul Koglin hat jetzt ein Buch mit Kurzgeschichten veröffentlicht.

Darüber schreibt der Dormagener Paul Koglin in der Titelgeschichte seines neuesten Buches, der Kurzgeschichtensammlung „Data Mining: Meine Nacht mit Steve“. „Mithilfe der Künstlichen Intelligenz (KI) fragt mein Protagonist Robert Steiger seinen Gesprächspartner ‚Steve‘ Brosinski bei ChatGPT eine ganze Nacht lang darüber aus, wie aus dem Rheinischen Revier ein prosperierendes ‚Erft-Valley‘ werden kann“, beschreibt der Autor zusammengefasst den Inhalt. Da kommen dann auch Ideen heraus, die so nicht realisierbar sind. „Aber Literatur darf träumen, das muss sie sogar“, meint Koglin. Die weiteren Kurzgeschichten handeln von Menschen, die in Gefahr und einsam sind oder mit der Liebe hadern.

Die frei werdenden Gewerbeflächen durch die Abschaltung und den Rückbau der Kraftwerke sind ideale Orte zur Ansiedlung von Firmen, Startups und IT-Unternehmen, die Rechenkapazitäten der beiden in Bedburg und Bergheim geplanten Hyperscaler Center von Microsoft nutzen können. Vor allem für datenhungrige KI-Anwendungen. „KI bestimmt mehr und mehr unseren gesamten Alltag. KI wird auch in der Literatur eingesetzt, wie meine Kurzgeschichte zeigen soll. KI ist nicht disruptiv, schafft nicht voll-

kommen Neues, sondern sie ist transformativ, baut also auf Bestehendem auf, macht Produkte und Prozesse besser, schneller, effizienter, kostengünstiger und produktiver“, stellt Koglin fest.

Mit Transformationen kennt er sich aus. Während seines gesamten Berufslebens war er mittendrin, als sich Produkte wandelten, vor allem von analog zu digital. „Über diese Zeit habe ich auch mein erstes Buch geschrieben, eine Autobiografie über 35 Jahre technologischen Fortschritt in der Welt der physischen Ton-, Bild- und Datenträger: Von Menschen und Medien – Meine sehr persönliche Geschichte: Wie die Schallplatte zur Playlist wurde.“

Für Literatur hat er sich schon immer interessiert. Aber jetzt im Ruhestand hat er die Zeit gefunden, seine Gedanken und Ideen zu Papier zu bringen. So ist auch im vergangenen Jahr sein erster Roman „Schichten“ entstanden. Koglin ist im Rheinischen Revier aufgewachsen. Auf zuge-

**Der neue Rohstoff sind Daten. Daten statt Kohle im Rheinischen Revier, in der neu zu erschaffenden Digital- und Quantenregion. Das ist beschlossen von der Landesregierung und wird nun schrittweise von den Kommunen im Rhein-Kreis Neuss und im benachbarten Erftkreis umgesetzt.**

schichteten und neben neu aufgeschichteten Tagebauen sowie Brikkettfabriken hat er seine Jugend verbracht. Er spannt in seinem Roman ein Kaleidoskop von einzelnen Episoden mit drei fiktiven Familien aus unterschiedlichen Gesellschaftsschichten über vier Generationen in der Hochzeit der Industrialisierung im Rheinischen Revier entlang der Erft. Adel, Bürgertum und Arbeiterschaft leben mit und von der Braunkohle, mit den Tagebauen und Kraftwerken sowie der energieintensiven Industrie drumherum. Vom Beginn des vergangenen Jahrhunderts bis in die heutige Zeit des Kohleausstiegs und der Energiewende.

„Die Erft, die als Arbeitsfluss Grundwasser aus den Tagebauen in den Rhein leitete, wird weiter rena-

turiert. Und vielleicht gibt sie jetzt der entstehenden Digital- und Quantenregion als ‚Erft Valley‘ ihren Namen“, wünscht sich Koglin. „KI-Entwicklungen und Anwendungen im Industrie-Maßstab finden dann eben nicht in den Großstädten Köln und Düsseldorf statt, sondern konzentrieren sich vor allem auf historisch industriellem Grund und Boden in und zwischen den kleineren und mittleren Städten Dormagen, Rommerskirchen, Grevenbroich, Bedburg und Bergheim.“ Dieser Strukturwandel sei eine Riesenchance für die Menschen in seiner Heimatregion, ist Koglin überzeugt und wird auch zukünftig weiter darüber berichten und schreiben, in welcher Form auch immer.

– eb/av



Das Debüt von Paul Koglin.



„Schichten“ ist sein zweites Werk.

# Namasté – Bewegung und Entspannung für ein besseres Wohlbefinden

Laut einer Studie der Weltgesundheitsorganisation aus dem Jahr 2024 haben weltweit 1,8 Milliarden Menschen und damit fast ein Drittel der Weltbevölkerung zu wenig Bewegung. Dies bemerkt auch Physiotherapeutin Sara Felsberg in ihrem beruflichen Alltag und beschließt dem Bewegungsmangel den Kampf anzusagen, indem sie weitere Angebote schafft.

„Volkskrankheiten, wie Rückenschmerzen, haben immer mehr zugenommen. Das sehe ich tagtäglich in der Praxis. Dabei dachte ich mir, dass so viele Beschwerden durch



regelmäßige Bewegung, als Ausgleich zu gewohnten Bewegungsmustern in Job und Alltag, gar nicht erst entstanden wären“, erklärt Felsberg. Im Sommer 2023 bietet sie erstmalig für eine Kleingruppe einen Fitnesskursus an. „In den Fitnesskursen mobilisieren und kräftigen wir dem gesamten Körper mit Eigenkörpergewicht oder kleinen Geräten und verbessern gleichzeitig Gleichgewicht und Koordination“, erklärt die Kursleiterin. Das Angebot kommt bei den Teilnehmenden gut an. „Ich habe mir dann überlegt, was man noch machen könnte, um gemeinsam in Bewegung zu kommen. Da ich selbst als Ausgleich schon lange Yoga praktiziere und mir das immer viel gegeben hat, kam mir die Idee, auch Yogakurse anzubieten“, so die 26-Jährige.

Die Wahlstrabergerin reiste für drei Wochen nach Portugal und machte an der Atlantikküste eine Ausbildung zur Yogalehrerin. Zurück in der Heimat bietet sie gleich die ersten Kurse an. Im Fokus bei jeder Stunde steht dabei die Verbindung von Körper und Geist. „In meinen Kursen ist es mir wichtig, eine gute Balance zwischen Anstrengung und Entspannung zu haben. Jeder darf bei sich selbst ankommen und soll sich gut fühlen“, so Felsberg. Sich auf sich selbst zu

fokussieren sei in der heutigen Zeit abstrakt geworden. „Dabei ist gerade das für uns alle wichtig, um unsere eigenen Grenzen zu wahren – körperlich und mental.“

Aus diesem Grund liegt es der Physiotherapeutin sehr am Herzen, auf jeden ihrer Kurs Teilnehmer persönlich einzugehen. Durch ihren Beruf profitieren die Teilnehmer auch von ihrem medizinischen Hintergrund. „Tagsüber hatte ich sehr mit meinem Asthma zu kämpfen, ich habe schwer Luft bekommen. Nach dem Yogakursus am Abend habe ich wieder prima atmen können und meine Beschwerden waren weg“, berichtet eine Teilnehmerin. Damit die Yogalehrerin auch auf jeden eingehen kann, gibt es nur Kleingruppen mit maximal zehn Bewegungsfreudigen. „Ich möchte, dass am Ende jeder mit einem Lächeln nach Hause geht.“ Für eine gemütliche Atmosphäre sorgen im dunklen Winter auch kleine Lampen. „Das Deckenlicht ist für eine entspannte Atmosphäre einfach zu grell“, findet Felsberg. Im Sommer finden die Kurse auch draußen auf einer grünen Wiese mitten in der Natur statt. Willkommen sind alle Altersgruppen, außer Kinder, denn Bewegung sei für jeden wichtig. Im Sommer wird es vielleicht wieder einen Intensiv-Workshop für Yoga geben. „Da tauchen wir für drei Stunden in die Yogawelt ein“, erklärt die 26-Jährige. Entspannung garantiert und eventuell ein leichter Muskelkater, der einen wissen lässt, dass man seinem Körper Gutes getan hat. – Amelie Vallbracht

Hier geht's zu Instagram:



Sara Felsberg möchte ihre Leidenschaft für Yoga und Bewegung weitergeben.



Fotos (6): privat

Sich in der Natur zu bewegen sorgt für Entspannung von Körper und Geist sowie für ein besseres Wohlbefinden.

## Bewegung für Körper und Geist

### Fitnesskurs für Erwachsene:

Samstag, 10 Uhr (50 Minuten) in Straberg und  
Montag, 10 Uhr (50 Minuten) in Delhoven

### Vinyasa Yoga für Anfänger:

Montag, 17 Uhr (60 Minuten) in Straberg

### Vinyasa Yoga für Fortgeschrittene:

Dienstag, 20 Uhr (60 Minuten) in Straberg

Weitere Informationen und Möglichkeit zur Anmeldung online auf  
<https://body-and-soul-sara-felsberg.jimdosite.com/>



Kleine Lampen sorgen in den Kursen für eine angenehme Atmosphäre.



Bewegung steht bei den Teilnehmenden der Fitnesskurse im Fokus.

Ihre Adresse für natürliche Schönheit  
und Gesundheit:

## Naturheilpraxis Dormagen Susanne Puntke

### Hautstraffung – Faltenbehandlung

Ihre Schönheit ist bei mir in den besten Händen!

- Z.B. mit:
- Hyaluronunterspritzungen
  - Fadenlifting
  - PRX-T33 Peeling
  - Microneedling/med. Mesotherapie
  - Polymilchsäure- Behandlungen für Gesicht & Körper
  - Polynukleotide

Bitte rufen Sie mich an – ich stehe Ihnen gerne  
für eine unverbindliche Beratung zur Verfügung!

Weitere Infos gibt es auch online auf  
[www.naturheilpraxis-dormagen.com](http://www.naturheilpraxis-dormagen.com)

Terminvereinbarung unter:

**0 21 33 - 9 28 97 36**

Krefelder Str. 5, 41539 Dormagen

Anzeigen

## GEORG & IADAROLA



Als Kfz-Meisterbetrieb bieten wir den  
Rundum-Sorglos-Service für Ihr Auto.



**Besuchen Sie uns!**

Autofit Georg & Iadarola  
Bunsenstraße 15  
41540 Dormagen

Tel. 0 21 33 - 60 416  
[www.autofit-dormagen.de](http://www.autofit-dormagen.de)

[info@autofit-georg-iadarola.de](mailto:info@autofit-georg-iadarola.de)



# Rudolf Euteneuer – Ein Junge aus dem Raphaelshaus

Das Raphaelshaus ist zweifelsohne ein geschichtsträchtiger Ort. Ein Teil davon wird seit 2022 in der Erinnerungsstätte, dem ehemaligen Luftschutzbunker, wieder erlebbar gemacht. Die von Lehrer Sascha-Alexander Bragard konzipierte Dauerausstellung veranschaulicht die Geschichte des jüdischen Jungen Rudolf Euteneuer, der zu Zeiten des Nationalsozialismus im damaligen Erziehungsheim Sankt Raphaelshaus vor den Behörden versteckt wurde.

Geboren als Rudolf Eisen am 29. September 1920 in Köln-Lindenthal, wuchs er mit seinen jüngeren Brüdern Adolf und Josef in der Domstadt auf. Stiefvater Josef Euteneuer gab den beiden Stiefkindern 1930 seinen Nachnamen. Am 27. Juli 1931 wurde er im Alter von zehn Jahren erstmals in das Raphaelshaus eingewiesen. In den folgenden

Jahren wurde er mehrfach in andere Einrichtungen verlegt. Zurück nach Dormagen kam er am 9. Juli 1936. Doch bereits am 30. September wurde er nach Alfter zu einem Landwirtschafts- oder Handwerksbetrieb überstellt. Am 8. Oktober kehrte Rudolf zurück ins Raphaelshaus und sollte dort eine Melkerlehre absolvieren.



St. Raphaelshaus Dormagen

Im Alter von 19 Jahren wurde der junge Mann am 4. März 1940 zu seiner Mutter entlassen. Die Familie lebte in Armut, deshalb beschloss Rudolf Euteneuer so schnell wie möglich Arbeit zu finden. Zunächst fand er eine Anstellung als Spedi-

teur und anschließend als Hilfsarbeiter bei einer Baufirma. Dort wurde der junge Euteneuer auf einer Baustelle zum Bau eines zivilen Luftschutzbunkers eingesetzt. Dort stahl er mit einem Arbeitskollegen 30 Säcke Zement – und wurde von

Anzeigen

## Mission Umweltschutz

Komm ins Team Umwelt und mache deine Ausbildung als:

Industriekaufmann/-frau, Umwelttechnolog\*in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Berufskraftfahrer\*in, Mechatroniker\*in oder KFZ-Mechatroniker\*in

Mehr Infos unter:  
[karriere-egn.de](http://karriere-egn.de)



Wir sind da.

T 02162 376 2173



## Hilf mit: Wir bauen eine Halle für Alle



Schutz für Mensch & Esel  
– wir bauen eine Halle!  
Hilf mit deiner Spende,  
jeder „Hallen-Euro“ hilft:  
[www.eselpark-zons.de](http://www.eselpark-zons.de)



## Danke!



Fotos (4): Archiv im Rhein-Kreis Neuss

So sah das Raphaelshaus zu Zeiten, als Rudolf Euteneuer dort lebte, von innen aus.

der Frau des Abnehmers der gestohlenen Säcke entdeckt. Durch die Anzeige des Arbeitgebers bei der Polizei kommt heraus, dass Euteneuer Jude ist. Bis zu dieser Zeit war er als Jude nicht offen erkennlich gewesen, da er keinen Davidstern trug. Dies war allerdings für Menschen jüdischen Glaubens verpflichtend. Somit wurde er als Volljude enttarnt, er war kein deutscher Reichsbürger. Daraufhin wurde Rudolf Euteneuer ohne ein ordentliches Gerichtsverfahren aus dem Strafverfahren von der Kölner Staatsanwaltschaft, in Absprache mit der Geheimen Staatspolizei, direkt zur Deportation freigegeben.

Zunächst wurde er in das Konzentrationslager an der Kölner Messe im Ortsteil Deutz gebracht. Dort lernte Euteneuer fünf Gleichaltrige kennen: Arthur Kann, Max Leib, Alex Salm, Rudolf Jakob Billig und Heinz Bärmann. Kann und Salm waren die Sprecher des sogenannten Fünferkreises und kamen auf Rudolf Euteneuer zu, um ihn zu fragen, ob er sich anschließen möchte. Denn mit mehreren sei man sicherer. Doch er lehnte ab und wollte lieber für sich sein. Dennoch hatte er in den Tagen in Deutz mehrfach Kontakt mit den Fünfen. Als Gefangener wurde er am 7. Dezember 1941 mit dem Zug nach Riga depor-

tiert. Die Fahrt dauerte drei Tage und brachte insgesamt 1.011 Juden aus dem Rheinland. Der Fünferkreis und Rudolf Euteneuer wurden nach Ankunft in das Lager „Salaspils“ überstellt, um dort in die neu gebauten Baracken einzuziehen. In dem Arbeitserziehungslager wurden die Häftlinge zu schwerster Strafarbeit gezwungen. Arthur Kann erklärte Bragard eidesstattlich, dass man zwar bis dahin nicht viel mit Rudolf Euteneuer zu tun hatte, er sich jedoch noch genau an die Situation erinnern könne, in der Rudolf, der nicht zum Fünferkreis gehören wollte, abgeführt wurde: „Wir arbeiteten in einem Steinbruch, als plötzlich ein

Wachmann kam und zu Rudolf ging. Er fragte: ‚Bist du der Kölner Jude [...weiter nicht verstanden...]?‘ Rudolf stellte sich aufrecht, zog die Mütze aus und sagte: ‚Jawohl!‘ Daraufhin nahm der Wachmann Rudolf mit. Wir haben ihn nie wieder gesehen“, so Kann.

Während des Gerichtsprozesses gegen den am Diebstahl beteiligten Arbeitskollegen von Rudolf fragte das Landesgericht Köln bei der Gestapo Köln an, was aus Euteneuer geworden sei. Aus der Antwort geht hervor, dass er am 26. März 1942 in Riga verstorben ist. Doch im Raphaelshaus bleibt er weiterhin in Erinnerung. – *Amelie Vallbracht*

Anzeige

BESTATTUNGEN  
**Wegener**  
Das Haus Ihres Vertrauens seit 1931.

„Wir treffen die richtigen Töne,  
wo anderen die Worte fehlen.“

**Wir sind für Sie da!**

Vom Eintritt des Todesfalls bis hin zum letzten Grußwort lassen wir Sie nicht allein. Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpersonen für Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Vom-Stein-Straße 25 | 41539 Dormagen | [www.bestattungen-wegener.com](http://www.bestattungen-wegener.com)

**Tag & Nacht:  
02133 / 430 31**

# „Ich bin stolz auf meinen Körper“

Diana Otto ist eine echte Powerfrau. Sie ist Sängerin, sechsfache Mama und seit kurzem auch Curvy-Model bei einer Modelagentur.

Mit ihrem Charity-Projekt unterstützt sie Kinder in Gambia und Senegal, denn jedes Kind soll die Chance auf ein glückliches Leben bekommen, sagt sie.



Mit 42 Jahren startet die Dormagenerin als Curvy Model noch einmal richtig durch. „Ich habe das Gefühl, dass es jetzt erst los geht“, freut sich Diana. Dabei fängt eigentlich alles schon im Dezember 2022 an, als sie unter dem Künstlernamen „Sugarbabi“ auf der Streaming-Plattform Youtube ihren ersten Song hochlädt. „Gesungen habe ich eigentlich schon immer gerne. Doch dann habe ich meine Kinder bekommen und hatte erstmal andere Prioritäten. Jetzt sind die Kinder älter und ich habe wieder richtig Lust Musik zu machen“, erzählt Diana. Viele positive Kommentare und Likes sind für die Künstlerin eine große Motivation weiterzumachen und mehr Videos zu posten – nicht nur auf Youtube, auch auf TikTok. Mit Erfolg, denn im Laufe der Zeit flattern die ersten Anfragen für Kooperationen ins Postfach und einige Features entstehen.

Auf TikTok wird die sechsfache Mama auf einen Aufruf von Melanie Hauptmanns aufmerksam. Sie bezeichnet sich selbst als Bodypositive-Firstmover, TV-Expertin, Autorin sowie internationale Keynotespeakerin und ist Inhaberin einer Agentur für Plus Size- und Diversitymodels. In dem Video, das Diana entdeckt hat, ist sie auf der Suche nach neuen Models. „Ich kannte schon das Buch ‚Mein fettes Glück‘ von ihr und habe sie seitdem verfolgt. Als ich den Aufruf sah, dachte



Diana Otto trägt ein Kleid aus Gambia. Sie mag gerne bunte Kleidung.

ich, ich probiere einfach mal mein Glück und bewerbe mich“, erinnert sich die Dormagenerin. Dass es am Ende klappt, damit habe sie nie gerechnet: „Als der Videoanruf kam und mir gesagt wurde, dass ich dabei bin, habe ich einen Freundschaftsbrief losgelassen und bin wie verrückt durch die Wohnung gesprungen.“ Von über 1.600 Bewerbern darf Diana nun als eins von 24 Models für Hauptmanns vor der Kamera stehen. Kommen Monat steht das erste Shooting für einen Kalender an „und danach folgen hoffentlich viele



Mit viel Liebe gestaltet Diana Otto ihre Flyer, um auf ihr Charity-Projekt aufmerksam zu machen.



Foto: Amelie Vallbracht

Fotos(4); privat



Die Sachspenden für die Kinder werden gesammelt und dann in Kisten verpackt.

### Spenden? So geht's!

Wer das Charity-Projekt unterstützen möchte, meldet sich per E-Mail an [diana-sugarbabicharity@gmail.com](mailto:diana-sugarbabicharity@gmail.com). Weitere Infos gibt es auch online auf <https://www.everykidshasavoicetfrom-dianasugarbabi.de/>. Zudem ist Diana derzeit auf der Suche nach einem kleinen Büroraum, wo sie ihre ehrenamtliche Arbeit machen kann sowie Sponsoren für das Charity-Projekt.

Und hier geht es zu TikTok



weitere Aufträge“, freut sich Diana auf ihren neuen Lebensabschnitt. Sie möchte vor allem für andere Menschen, die etwas fülliger sind, ein Vorbild sein und zeigen, dass es auch anders geht. „Ich habe früher viele negative Kommentare zu meinem Aussehen bekommen. Das hat damals schon etwas mit mir gemacht. Heute denke ich mir: Mein Körper hat sechs Kinder geboren, da bin ich stolz drauf. Außerdem fühle ich mich wohl in meinem Körper.“

Nicht nur das Thema Bodypositivity, auch die Kinder in Gambia und im Senegal liegen ihr am Herzen, da die Familie selbst afrikanische Wurzeln hat. Daher hat die 42-Jährige ein Charity-Projekt ins Leben gerufen, um die Kinder insbesondere im Bereich Bildung besser zu unterstützen, „denn die Kinder sind unsere Zukunft

und jedes Kind hat ein Recht darauf, einfach Kind sein zu dürfen.“ Sie sammelt Sachspenden, die sie regelmäßig persönlich vor Ort verteilt. Alle Einnahmen, die sie durch ihre Videos hat, fließen in ihr Herzensprojekt, auch ihre Gage für das Modeln wird sie dort investieren. „Anfangs habe ich alle Spendenartikel noch selbst bezahlt, aber dachte mir irgendwann, dass noch mehr Kisten schön wären. Also habe ich auf TikTok einen Aufruf gestartet. So können wir noch mehr Kinder glücklich machen“, freut sich Diana, die alles ehrenamtlich macht. Sie ist dankbar für jegliche Unterstützung, denn jede Kleinigkeit hilft. „Bei mir können sich die Spender sicher sein, dass die Sachen wirklich da ankommen, wo sie gebraucht werden“, sagt sie und hofft in Zukunft noch mehr erreichen zu können. – Amelie Vallbracht

Anzeige

**Ein starkes Stück Heimat**

**Rheinischer Anzeiger FIPS**

**SCHAU FENSTER**

**Dormmagazin**  
Das Stadt-Magazin

**mein DORMAGEN**

**Druck + Verlag Josef Wegener GmbH | Römerstraße 18 | 41539 Dormagen**  
Telefon 0 21 33 - 25 60 40 | [www.meindormagen.de](http://www.meindormagen.de)

# 50 Jahre Stadt Dormagen – So wurde gefeiert



# Höhenberg IV-VI: Baufortschritt in Dormagen. Sieben Wohnungen sind bereits vergeben.

Die Bodenarbeiten sind abgeschlossen, der Kran steht und die ersten Notartermine haben stattgefunden: Sieben der 24 schwel lenarmen Eigentumswohnungen in Dormagen-Mitte sind aktuell vergeben. Auf zwei Gebäude verteilt entstehen die 2- bis 4-Zimmer Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 63 und 100 Quadratmetern. Diese bieten sowohl für Singles als auch für Paare und Familien ein Zuhause zum Wohlfühlen. Nur wenige Schritte von der Dormagener Fußgängerzone entfernt, erreichen die Bewohner des Projektes zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Restaurants.

## Modern, effizient und hell

Während Eigentümer die Sonnenstunden auf dem Balkon oder der Terrasse genießen können, sind sie mit der Fußbodenheizung auch für die kalten Wintertage ausgestattet. In jeder Wohnung sind elektrisch bedienbare Rollläden angebracht. Dank der energieeffizienten Bauweise müssen sich die neuen Bewohner vergleichsweise wenig Sorgen um Energiekosten machen. Eine Wärmepumpe und die Fußbodenheizung schaffen ein angenehmes Raumklima, während dreifach verglaste Kunststoffrahmenfenster und eine Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung den Verbrauch senken und die Energiekosten verringern.

## Praktisch und schwellenarm

Das Neubauprojekt überzeugt auch mit seiner geschickten und schwellenarmen Bauweise. Alle Wohnungen sind über einen Aufzug auch mit Kinderwagen oder



Baufortschritt beim Neubauprojekt „Höhenberg IV-VI“ in Dormagen-Mitte: Die Bodenarbeiten sind abgeschlossen. Nur wenige Schritte von der Fußgängerzone entfernt entstehen 24 Eigentumswohnungen.

Rollstuhl erreichbar. Den Pkw können Eigentümer bequem auf ihrem Carport- oder Außenstellplatz parken und für Fahrräder gibt es einen gemeinschaftlichen Unterstand. Der Abstellraum bietet nicht nur Platz für die Waschmaschine, sondern auch für Vorräte und andere Dinge. Dadurch haben die Wohnungen alles, was Eigentümer für ihr komfortables Zuhause benötigen, auf einer Ebene. Hochwertige Fliesen, schallgedämmte Eingangstüren und überwiegend Gäste-WCs runden das durchdachte Konzept ab. Gebaut wird das Mehrfamilienhaus von der Firma Massivbau Peters aus Dormagen. Geschäftsführer Sergej Peters ist ein erfahrener Bauträger und hat mehr als 240 Wohneinheiten

rund um Dormagen, Köln, Grevenbroich und Umgebung fertiggestellt. „Interessenten können unverbindliche Beratungstermine vereinbaren oder unsere Broschüre zum Projekt anfragen, gerne auch einfach über den QR-Code“, erklärt Lars Johann, Ansprechpartner für das Neubauprojekt „Höhenberg IV-VI“ und Mitarbeiter von Laufenberg Immobilien.

## Zentral zur Innenstadt

Das Neubauprojekt Höhenberg IV-VI in Dormagen-Mitte entsteht in einer ruhigen Straße, die überwiegend von Anliegern genutzt wird und in der es entsprechend wenig Durchgangsverkehr gibt. Die Nachbarschaft zeichnet sich

durch Ein-, Zwei- und kleinere Mehrfamilienhäuser aus. Zwischen Düsseldorf und Köln bietet Dormagen-Mitte eine Mischung aus Ruhe und urbaner Nähe. S-Bahnen fahren vom Dormagener Bahnhof im 20-Minuten-Takt in die benachbarten Metropolen.

## Kontakt

Laufenberg Immobilien

Carolin Spelter  
cs@laufenberg-immobilien.de  
02133 975988 37

Lars Johann  
lj@laufenberg-immobilien.de  
02133 975988 46

[www.laufenberg-immobilien.de](http://www.laufenberg-immobilien.de)

*Laufenberg*  
IMMOBILIEN

## Qualität ist unser Versprechen

Lassen Sie Ihre Immobilien kostenfrei bewerten.

Laufenberg Immobilien 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen 📞 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 [www.laufenberg-immobilien.de](http://www.laufenberg-immobilien.de)



Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:  
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



# Immobilien gibt's bei uns.

## Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des  
Marktführers bei der Vermittlung und  
Finanzierung von Immobilien.  
[sparkasse-neuss.de/immobilien](https://sparkasse-neuss.de/immobilien)

**02131 97-4000**



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Neuss**